

Die Richtlinie ist da – und nun?

Präventionsworkshop gegen sexuelle Belästigung

Begleitend zum Erscheinen der Richtlinie gegen sexuelle Belästigung bietet die **Gleichstellungskommission im Sommersemester 2019** einen Informations- und Präventionsworkshop für Studierende an. Als Plattform zur Diskussion und Klärung offener Fragen soll dieses Angebot bewusst allein den Studierenden offen stehen.

**Montag, 01.07.2019, 10-13h Uhr, Neuer Senatssaal
(Erdgeschoss Hombergerstraße 12)**

Ziele und Inhalte des Workshops:

Gesamtgesellschaftlich wird zunehmend darüber diskutiert, wie ein respektvoller, wertschätzender und gleichwertiger Umgang miteinander gefördert werden kann. Bestehende Macht- und Abhängigkeitsprozesse erschweren es, z.B. in Institutionen, diesem Anliegen zu entsprechen. Die Debatte um sexualisierte Grenzverletzungen ist eine von vielen, die in diesem Kontext, auch durch #MeToo, an Bedeutung gewinnt.

Hochschulen übernehmen mit der Verabschiedung von Richtlinien und Wertekodexen die Verantwortung, mit dazu beizutragen, dass sich der Umgang mit der Problematik sexualisierter Grenzverletzungen deutlich verbessert.

Während sich diese neuen Strukturen etablieren, sind Studierende allerdings noch verunsichert, ob sich damit tatsächliche Ergebnisse erzielen lassen, um mit eigenen Erfahrungen, Interessen und Anliegen besser berücksichtigt zu werden als in der Vergangenheit.

Der Workshop soll dazu beitragen, Grenzverletzungen zu benennen, Definitionsunsicherheiten abzubauen und sich auszutauschen.

Die an der Hochschule installierten Handlungs- und Beschwerdeoptionen werden vorgestellt und in ihren Chancen und Grenzen ausgelotet.

Eigene Ideen und Vorschläge sind in diesem Kontext willkommen.

Zur Person der Referentin:

Dipl.-Psych. Monika Holzbecher, Psychotherapeutin und Seminarleiterin
Mitautorin der ersten bundesweiten Studie zum Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“. Es folgten weitere Projekte, Studien und Veröffentlichungen, auch im Hochschulkontext.

Mit der Konzeption von Fortbildungsveranstaltungen, dem Engagement in ethischen Fragen (Ethikkommission; Ethikverein) ist die Thematik, auch mit der Ausweitung auf den therapeutischen Kontext, ein zentraler Arbeitsschwerpunkt.

Eine Anmeldung zum Workshop ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen steht **Frau Miriam Ellmann-Orlinski (Gleichstellungsbeauftragte)** unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: miriam.ellmann-orlinski@rsh-duesseldorf.de